

## IMMENSTAAD

## KRS. ÜBERLINGEN

GEWANN RUHBÜHL-SPECKWIESEN

GEBIET G1 A10

(2. ÄNDERUNG)

AUFSTELLUNG BESCHLOSSEN GEMÄSS  
§ 2 ABS.1 BBAUG. DURCH GEMEINDERATS-  
BESCHLUSS VOM 22. Nov. 1977

7759 IMMENSTAAD 28. Juni 1978



i.V. *[Signature]*

BÜRGERMEISTER

AUSGEARBEITET GEMÄSS § 2 ABS 3  
BBAUG IM AUFTRAG DER GEMEINDE

STUTTGART, 8.11.1977

NEUE HEIMAT STÄDTEBAU  
Baden-Württemberg GmbH.  
Heilbronner Straße 172 - Telefon 20 82-1  
Telex 7 22 547 - Postfach 710  
7000 STUTTGART 1

GEÄNDERT: 06.02.78/12.05.78

FESTGESTELLT DURCH GEMEINDERATS-  
BESCHLUSS VOM 14. Feb. 1978

7759 IMMENSTAAD 28. Juni 1978



i.V. *[Signature]*

BÜRGERMEISTER

OFFENTLICH AUSGELEGT GEM. § 2 ABS 6  
BBAUG. MIT ERLÄUTERUNGSBERICHT  
VOM 28. Dez. 1977 BIS 28. Jan. 1978

NACH BEKANNTMACHUNG VOM 21. Dez. 1977  
UND AUSHANG VOM BIS



i.V. *[Signature]*

BÜRGERMEISTER

7759 IMMENSTAAD 28. Juni 1978

GENEHMIGT GEMÄSS § 6 BBAUG VOM  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM SÜDBADEN  
MIT ERLASS VOM

NR.

FREIBURG

REGIERUNGSBAUDIREKTOR

GENEHMIGUNG ORTSÜBLICH BEKANNT -  
GEMACHT GEM. § 6 ABS. 6 BBAUG DURCH  
BEKANNTMACHUNG VOM

i.V. *[Signature]*

BÜRGERMEISTER

DIE BÜRGERBETEILIGUNG AN DER BAU -  
LEITPLANUNG NACH § 2a BBauG WURDE  
ERMÖGLICHT DURCH:



öff. Anhörung am 06.12.1977

i.V. *[Signature]*

BÜRGERMEISTER

7759 IMMENSTAAD 28. Juni 1978



## 1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG BBAUG § 9 / 1 / 1.



ALLGEMEINES WOHNGEBIET BAUNVO § 4

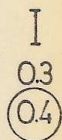


SONDERGEBIET BAUNVO § 10



FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF BBAUG § 9 / 1 / 5

KINDERGARTEN



MASS DER BAULICHEN NUTZUNG BBAUG § 9 / 1 / 1

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

GRUNDFLÄCHENZAHL = GRZ BAUNVO § 19

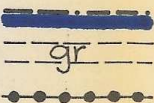
GESCHOSSFLÄCHENZAHL = GFZ BAUNVO § 20

BAUWEISE BBAUG § 9 / 1 / 2

OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- U. DOPPELHÄUSER ZUGELASSEN  
BAUNVO § 22 / 2



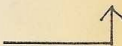
BESONDERE BAUWEISE BAUNVO § 22 / 4



BAUGRENZE BAUNVO § 23 / 3

GEHRECHT ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT BBAUG § 9 / 1 / 21

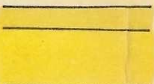
GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG BAUNVO § 16 / 5



FIRSTRICHTUNG BEI SATTELDÄCHERN

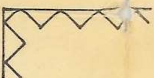


GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES  
BEBAUUNGSPLANES BBAUG § 9 / 7

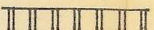


GEHWEG

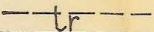
FAHRBAHN



SICHTFLÄCHEN, VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE  
FLÄCHEN BBAUG § 9 / 1 / 2



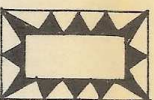
ZUFahrtsverbot



LEITUNGSRECHT BBAUG § 9 / 1 / 21



FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE = ST. BBAUG § 9 / 1 / 4  
GARAGEN GA



FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN BBAUG § 9 / 1 / 26



VERSORGUNGSFLÄCHEN BBAUG § 9 / 1 / 12  
UMFORMERSTATION



PFLANZGEBOT FÜR EINZELBÄUME BBAUG § 9 / 1 / 25 a



PFLANZGEBOT FÜR BUSCHGRUPPEN BBAUG § 9 / 1 / 25 a